



Berlin, 6. Dezember 2024

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Forschungscampus Dahlem, Ethnologisches Museum**

Lansstraße 8, 14195 Berlin

#### **Antrittsbesuch des neuen Generaldirektors der National Commission for Museums and Monuments Nigeria (NCMM) in Berlin – Gespräche über weitere physische Rückführungen von Benin-Bronzen**

Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

**In der vergangenen Woche absolvierte Olugbile Holloway, Generaldirektor der National Commission for Museums and Monuments Nigeria (NCMM), auf Einladung des Ethnologischen Museums seinen Antrittsbesuch in Berlin. In den Gesprächen ging es unter anderem um die physische Rückführung weiterer Benin-Bronzen von Berlin nach Nigeria.**

Olugbile Holloway ist seit März 2024 Generaldirektor der NCMM und folgt damit Abba Isa Tijani nach. Dieser hatte als Holloways Vorgänger den im August 2022 unterzeichneten Vertrag über die Eigentumsübertragung der Benin-Objekte aus der Sammlung des Ethnologischen Museums an Nigeria maßgeblich mitverhandelt.

Gegenstand der Gespräche in Berlin waren neben nächsten Schritte zur physischen Rückführung weiterer Benin-Bronzen aus den Beständen des Ethnologischen Museums mögliche zukünftige Kooperationen zwischen der NCMM und dem Ethnologischen Museum mit dem Ziel, auch gemeinsame Ausstellungsprojekte umzusetzen. Auch wurde ein Interview mit Holloway aufgezeichnet, das demnächst die in der Benin-Ausstellung im Humboldt Forum befindliche 10-Kanal-Video-Installation ergänzen wird.

**Olugbile Holloway** sagt: „Neben der Benin-Ausstellung im Humboldt Forum habe ich in der letzten Woche auch die Depots des Ethnologischen Museums in Berlin-Dahlem besucht und die dort lagernden Benin-Objekte begutachtet. Die Gespräche mit dem Ethnologischen Museum waren sehr konstruktiv. Ich bin zuversichtlich, dass wir zeitnah die Rückführung weiterer Benin-Objekte umsetzen können.“

**Lars-Christian Koch**, Direktor des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst, ergänzt: „Der Besuch von und der sehr fruchtbare Austausch mit Olugbile Holloway zeigen, dass die Eigentumsübertragung nicht als vorläufiger Abschluss des Prozesses zu betrachten sind. Im Gegenteil war sie der Ausgangspunkt für eine nachhaltige, zukünftige Zusammenarbeit, auf die wir uns sehr freuen.“

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**TIMO WEISSBERG**  
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION  
AM STANDORT DAHLEM/ HUMBOLDT FORUM

Telefon: +49 30 266 42 6803  
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



Im August 2022 hatte die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) das Eigentum an 512 Benin-Objekten aus der Sammlung des Ethnologischen Museums nach Nigeria übertragen. Alle diese Objekte waren als Folge der sogenannten britischen „Strafexpedition“ von 1897 nach Berlin gelangt. Es handelte sich um die bislang größte Eigentumsrückübertragung von Sammlungsobjekten aus kolonialem Kontext. Rund ein Drittel der übereigneten Objekte bleibt in Absprache mit Nigeria für zunächst zehn Jahre als Leihgabe in Berlin; sie sind im Humboldt Forum ausgestellt. Die ersten zwölf Benin-Objekte aus dem Ethnologischen Museum wurden im Juli sowie im Dezember 2022 auch physisch nach Nigeria restituiert.

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**TIMO WEISSBERG**  
REFERENT PRESSE UND KOMMUNIKATION  
AM STANDORT DAHLEM/ HUMBOLDT FORUM

Telefon: +49 30 266 42 6803  
Mobil: +49 151 641 456 37

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse